

Förderverein für Orgel-Neubau

Amberg. (ads) Nach den Pfarreien St. Martin und Heilige Dreifaltigkeit beabsichtigt auch St. Georg, einen Förderverein zum Neubau einer Orgel zu gründen. Bei einem Pfarrfamilienabend im Oktober hatte der Orgel-Sachverständige der Diözese nach eingehenden Untersuchungen des Instruments als Fazit gezogen: „Die Orgel in St. Georg wird es keine zehn Jahre mehr machen. Ihr Zustand ist derart desolat, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist.“

Dekan Markus Brunner ist der Meinung, man sei es der Liturgie schuldig, dass die Kirchenmusik auf Dauer einen hohen Stellenwert in der Pfarrei besitze. Damit dies mittelfristig gelingen könne, müsse man jetzt schon anfangen und planen. „Mehrere 100 000 Euro sind für ein Instrument zu veranschlagen, das der Akustik in unserem weiträumigen Gotteshaus gerecht werden kann“, so Brunner. Es bedürfe einer zielstrebigem und kontinuierlichen Förderung des Orgelbauprojekts, damit aus der Idee Wirklichkeit werden könne. Deshalb soll am Mittwoch, 18. April, ab 19.30 Uhr im Clubraum des Pfarrzentrums ein Förderverein ins Leben gerufen werden. Nach Schilderung der Problematik wird über eine Satzung abgestimmt und ein Vorstand gewählt.